

Kuhlsdorf 20.5.42

Tanning! Dein so lieber Brief, der viel
Freude machte, mußte so lange auf
Beantwortung warten. Das Paket
wirst du inzwischen erhalten haben.
Damit er endlich fort kam, konnte
ich zuletzt nicht mal mehr eine
Zeile zuschreiben und gestern
hatte noch dein Kleid mal
rot. Trotz als Einschreiben mit
garantierter (hoffentlich) erhältst du
es noch zu Pfingsten, auch der
ging es ganz auf die schnelle
ohne einen Gruß. Vor dir kann
ja der Betrieb, wie das denn
immer zuletzt noch ist. Das
Kleid mußst du dir noch länger
gelesen haben ich es Ich dachte mir
es wird ja doch geknallt unterweg
Wir haben hier im Junistück wie
wahrnehmung gescheit. Aber nun
ist wenigstens schon was zu
sehen. Wenn du jetzt kommst
du nach hier kommst

bedarfst du dir nicht zu schämen.
Schuppen ist ganz munter. Hat Hertha
Küniger teils mit mir abgerissen
und der hat sie bewiesen, daß
sie nicht einseitig ist. Sie hat
jetzt für Willis Theater ein neues
Puppenspiel geschrieben, welches
Franz Willi und andere sehr
gut finden. Ich habe es noch nicht
gelesen. Am 2. feiert wird die
Famist. fortsetzung hier steigen
Ich selbst das Gretchen lesend, muß
ja sagen ein reichlich spätes war?
Ein dänischer Journalist, freund
von Hertha und Franz, wird auch
hier sein. Nun zu Deinem Brief
Tochter. Der Widerspruch bei
Dostojewski ist wie überall ganz
natürlich. Siehe ^{2 Stellen} Goethe ^{woher ich in meinem Brief} Nietzsche
Bethe, nur schon in der 9ten
n. n. wt. Er ist mit mir Teil der
Lebenssofter & welcher fortwähren
freilet. Stell dir vor ~~es wäre nicht~~
und wir hätten kein sündiges Leben
~~das wäre für alles gut und die~~
Entwicklung läge bruch.

✓
Kehrig doch & nur den Faust noch ist
weiß ~~im~~ Augenblick nicht genau
wo, aber im Gespräch zwischen
Faust und Mephisto wird es
finden. Ich glaube er Mep. sagt wäre
er kein der Papt der alles teilt
auf jeden fall sagt er überliches.
Und schließlich sind Faust & Mep.
doch nur eine Figur, Glaube und
Zweifel, Gefühl und Vernunft
Positiv & Negativ. Das Märchen
vom unsichtbaren Königreich kenne
ich nicht, aber ich trage, glaube
ich, es unbewußt in mir.

Da wo der Sinn für die Natur nur
von d. Geschmack abhängt stift
man wohl auf Ästhetikum, was
mir allerdings nur zuwider
ist. Selbst bei Tante Frieda ^{was mir} inner
etwas ~~un~~ sympathisch.

Ich ferner ich glaube, daß alles
in Wechselbeziehung zueinander
steht und daher nicht nur
von ^{einander} ~~einander~~ sondern
beides berücksichtigen..

Das stimmt, mit dem Bewußtsein
vom Leben" Das Leben selbst ist nicht;
aber das Wissen darum alles.

Nun schreibe immer, wenn Du
was auf dem Herzen hast. Ich
denke nun kann ich bald
richtig drap eingehen. Renate
geht als Sommerkind wieder
zur Mutter. Lute nimmt
jetzt fünf Wochen Urlaub.
also . . . Allerdings ein
Ruf von Godesdorp denn
ich folgen wollte aber ich
nirgendwo ist hier wieder was
passiert Keller etwas eingestiegen
Durch mehrsinig durch geregelter
n. s. w. so daß im Juni
diese Renovierungsrbeiten
unbedingt steigen müssen
und ich, wie ich schon geantwortet
habe, ^{statt} noch dort zu kommen
hier sein muß. Das sage ich
einen Punkt^{3.5}. Hier war weißt
Du sicher schon den kühnen Brief
schickst Du mal mit mir in

Wenn noch kleine Briefe wie sonst ist
dem ersten feiert. Richte dann so weiter mit Dir